

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0211/14	10.09.2014
zum/zur		
A0136/14 Fraktion CDU/FDP/BfM		
Bezeichnung		
Vorblinkanlage Hugo-Junkers-Allee		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		21.10.2014
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr		27.11.2014
Finanz- und Grundstücksausschuss		03.12.2014
Stadtrat		22.01.2015

Die Stadtverwaltung möchte zum A0136/14

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Hugo-Junkers-Allee, im Bereich der Lichtsignalanlage der Grundschule Nordwest, eine Vorblinkanlage zu installieren.“

wie folgt Stellung nehmen.

Mit der Stellungnahme S0214/14 zum Antrag A0125/14 hat die Verwaltung die Maßnahmen zum Schutz der Grundschüler umfassend dargestellt.

Die Hugo-Junkers-Allee gehört zu einem leistungsfähigen Hauptstraßennetz, welche eine nahe gelegene Tempo-30-Zone erschließt bzw. diese an das Straßennetz der Stadt anschließt. Die Allee ist damit eine Hauptsammelstraße für die umliegenden Wohnbereiche, was auch auf ihre Lage im Straßennetz, ihre im Vergleich zu umliegenden Straßen breitere Fahrbahn, die Buslinienführung und auf den Standort der dortigen Grundschule zurückzuführen ist. Die Anwohner sollen durch gezielte Führung über die Hugo-Junkers-Allee die Möglichkeit erhalten, ihre Wohnquartiere zügig zu erreichen und zu verlassen.

Die Fußgängerlichtsignalanlage Hugo-Junkers-Allee wurde seiner Zeit zur Sicherung des Schulweges für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Nordwest errichtet. Die Fußgängerlichtsignalanlage (FLSA) wurde im Juni dieses Jahres auf moderne LED-Signalgebertechnik umgerüstet. Die LED-Signalgeber sind für den Kraftfahrer besser sichtbar und erhöhen somit die Aufmerksamkeit auf die FLSA. Zusätzlich wurde die Straße mit dem Verkehrszeichen 136 „Achtung Kinder“ von beiden Seiten gekennzeichnet.

Die gewünschten Schutzblinker können prinzipiell an der Fußgängerlichtsignalanlage nachgerüstet werden. Um die beiden Schutzblinker nachrüsten zu können, müsste im Vorfeld ein verhältnismäßig hoher Aufwand an Tiefbauleistungen ca. 20.000,00 Euro (Straßenquerungen, Kabelkanallängsstraße, Maste setzen etc.) erbracht werden. Des Weiteren müsste die Steuerung der FLSA Hugo-Junkers-Allee/Ostrowskistraße noch umprogrammiert werden.

Die Stadtverwaltung wird in einem Vororttermin mit der Schulleitung und den Eltern Lösungen diskutieren.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr